

Universitätsbibliothek  
Johann Christian Senckenberg  
Frankfurt/Main  
Handschriftenabteilung

Nachlass Ludwig Börne

Briefe von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BVIII, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

„Billets“ von Ludwig Börne an Jeanette Wohl

Nachl.L.Börne BXI, Nr. \_\_\_\_\_, Bl. \_\_\_\_\_

Briefe von Jeanette Wohl an Ludwig Börne

Nachl.L.Börne BIX, Nr. 788, Bl. 235-236











gelebtem gegangen. Schreiben Sie mir darüber.) Adieu.

und auf ihre Krankheit. Frau Anna Schumbacher  
genant, das Land soll bräutigam sein, mit einem  
Müßigen das 30,000 mitbekommt, und für allem die  
Freiheit. Die Befreiung das mein voriger Brief geblieben  
gegangen sein, und dass meine freigeitig gedächte werden  
wird Sie zu das selbe d. freigeitig sein werden, für  
mir meine ganze Arbeit werden. Adieu, und  
bedinget wieder kommen, wenn Danken Sie abzugeben.

Apr. 4. 17.

Handwritten flourish or signature mark.

Faint, illegible handwritten text or markings.

deu. Bibl. a. Man.





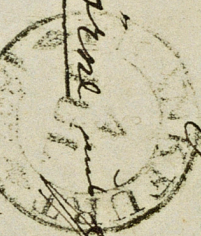
*Faint, illegible handwriting in cursive script, likely bleed-through from the reverse side of the paper.*

Doktor

Börsen und Handl.

*Large handwritten flourish or signature element, possibly reading 'Lager' or similar.*

9<sup>er</sup> *from*



Carl-Em

*Faint, vertical text or markings, possibly bleed-through or a watermark, including the letters 'KDD' and 'N'.*

